

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

„Der Courier“
16 die deutsche deutsche Zeitung Kanadas
Der Preis für die an ihrem Wohnort erscheinende 16 Seiten Ausgabe beträgt jährlich nur \$1.00 bei Vorauszahlung.

„The Courier“
is the leading German paper in Canada.
Subscription-price for the regular 16 page issue appearing every Wednesday \$1.00 yearly in advance.

9. Jahrgang 16 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch den 29. Dezember 1915 16 Seiten Nummer 9

Neujahrswunsch
Zum neuen Jahre — neuen Segen,
Zu neuem Wirken — neu' Vermögen
Zur alten Wahrheit neue Liebe,
Zum neuen Leben neue Triebe,
Vor'm alten Bösen neues Graun,
Zum alten Gott ein neu' Vertraun.

Militärzwang für Unverheiratete in Großbritannien

London, den 29. Dezember. — Aus gut unterrichteter Quelle wird bekannt gegeben, daß der Ministerrat beschloffen hat, in der nächsten Sitzung des Parlaments einen Gesetzesentwurf einzubringen, dahingehend, daß alle unverheiratete Leute, die sich bis jetzt der Wehrpflicht entzogen und das von Lord Derby eingebrachte System unerschütterlich gelassen haben, zwangsweise zum Militär eingezogen werden können. Es wird erwartet, daß Premier Asquith im Parlament am Mittwoch oder Donnerstag nächster Woche die baldige Vorlage eines solchen Gesetzes bekannt geben wird und das die Annahme der Vorlage erfolgen wird. Die verschiedenen Minister, die gegen die Einführung des anfangsweisen Wehrdienstes sind, widerlegen sich entschieden der Vorlage eines solchen Entwurfs und es ist bis jetzt nicht bekannt, ob nicht einige davon resignieren werden. Man glaubt jedoch, daß es nicht zu einer Resignation kommen wird. Die Minister, so wird geglaubt, folgen auf der folgenden Pafis zu einem Einverständnis gekommen sein.

Allen Freunden und Lesern
die besten Wünsche für ein glückliches und an Erfolgen reiches neues Jahr
Schriftführung und Geschäftsleitung des „Courier“

Bergroberung geplant

Präsident der „Saskatchewan Grain Growers' Association“ gibt interessante Aufschlüsse über das Vorhaben der Vereinigung, die genossenschaftliche Handelsabteilung in großem Maßstabe auszubauen

Herr J. A. Nabara, der Präsident der „Saskatchewan Grain Growers' Association“ hat vor wenigen Tagen wichtige Enthüllungen über die Ziele und Zwecke und über die von der Vereinigung zu leistende zukünftige Arbeit gegeben. Mit der Tatsache rechnend, daß die Vereinigung mit ziemlich großen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt hat, insbesondere beim Einkauf der für sie im Handel notwendigen Artikel, und daß man es für besser gefunden hat, in Zukunft direkt vom Produzenten zu kaufen und, wenn nötig, selbst die Waren von England zu beziehen, hat man beschlossen, das Aktienkapital der Vereinigung um \$50,000 zu erhöhen. Zusammen mit anderen Vereinigungen dieser Art, so wird behauptet, ist die S. G. A. in vielen Fällen nicht in der Lage gewesen, von gewissen Großhändlern die benötigten Waren zu beziehen. Man hat sie einfach besteuert und das aus dem Grunde, weil man die Waren an die Kleinbändler oder an die Konsumenten zu enormen Preisen abzusetzen gedachte und dadurch nach wie vor zu den von diesen Großhändlern aufgeschickerten Millionen noch weitere Millionen hinzuwarf. Der von diesen Großhändlern in vielen Fällen angewandte Vorkauf ist die und für dieselben von Erfolge gewesen. In manchen Fällen jedoch bedeutete er für dieselben einen Misserfolg. Um diesem Treiben ein Ende zu setzen und zu verhindern, daß diese Firmen die Arbeit der Vereinigung auch fernerhin erschweren, ist beschlossen worden, die Tätigkeit der Gesellschaft in mancher Richtung zu erweitern. Die Vereinigung wird sich in Zukunft direkt an die Fabrikanten nach England und sonstige entfernt gelegene Klagen wenden, um ihren Bedarf zu decken und wird nebenbei ihre eigenen Großgeschäfte in den verschiedenen Distrikten eröffnen und unterhalten, wodurch eine große Ersparnis nicht nur in Kolonialwaren, sondern auch in manch anderer Richtung aufzuweisen sein wird. Die Frachtraten werden naturgemäß dann auch auf einen Minimum gehalten werden können, da die Waren von den Fabrikationsplätzen aus direkt an diese Klagen gehen.

Sechstige Artilleriekämpfe an der Westfront

Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz deuten darauf hin, daß an der Westfront wieder eine große Schlacht im Gange ist, in der besonders heftige Artilleriekämpfe die Hauptrolle spielen. Auf Seite der Deutschen wie der Alliierten erwartet man eine Offenbarungs des Gegners.

General von Emmich gestorben

Berlin. — Der Tod des Generals von Emmich, des Eroberers von Yütich, wird von der Heberlein-Rochrichten-Agentur bekannt gemacht. Gen. von Emmich starb in Hannover an Arterienverkalkung am 22. Dezember. Er war 66 Jahre alt. „Trotz der freundlichen Ermahnungen des Kaisers Wilhelm“, meldet die Rochrichten-Agentur, „nahm General von Emmich auf seine Gesundheit nicht die mindeste Rücksicht. Es sagte ein Soldat im Kriege dürfe nicht an sein persönliches Wohlbefinden denken.“ Als der Krieg ausbrach, erhielt er das Kommando der ersten Armee, die dazu bestimmt war, in Frankreich einzufallen, aber in Belgien Widerstand fand, als er den Durchzug für die Armee von der belgischen Regierung verlangte. Emmich eroberte Yütich, als er die Grenze überschritt, erhielt er einen berühmten Appell an die Belgier, friedlich zu bleiben und sich von Kämpfen fern zu halten, wofür er ihnen Schutz zusagte. General von Emmich wurde schon im August 1914 toteschlag. Damals sollte er Selbstmord verüben haben, weil er über die „schweren Verluste der Deutschen bei Yütich“ grübelte. Vesten zum erhielt General von Emmich den Orden Pour-Le-Merite. Berlin. — Kaiser Wilhelm hat der Witwe des im Hannover verstorbenen Generals von Emmich ein Telegramm übersandt, das folgenden Wortlaut hat: „Ich habe einen Offizier verloren, den ich hochschätzte als Mann der Treue und Ergebenheit, als Soldat und als Mann, wenn die Geschichte einst die ruhmvollsten Leistungen dieses Krieges — Yütich, St. Quentin, Gallien und Polen — schildert, wird sein Name einen der ersten Plätze einnehmen.“ Berlin, über London. — General von Emmich kam Mitte Oktober nach Hannover, um sich zu erholen, u. sein Tod bildete eine große Heberlein-Auslösung, da nur wenige Leute wissen, daß sein Zustand ernst war. Er war im aktiven Dienst geblieben, bis Kaiser Wilhelm ihm befahl, Urlaub zu nehmen. General von Emmich wurde ein populärer Mann durch die Eroberung von Yütich. Später zeichnete er sich in der gallischen Kampagne aus.

England wünscht eine weitere Million Soldaten

London. — Ministerpräsident Asquith sprach im Unterhause zu der Forderung der Regierung auf Bewilligung einer weiteren Million Soldaten. Er gab einen Überblick über den sich fortsetzende vergrößerten Kriegsschauplatz und die dadurch für das Land zunehmende Verantwortlichkeit. Waffen und Mannschaften in ausreichendem Maße zu schaffen. Er sagte: „Großbritannien hat jetzt auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen insgesamt 1,250,000 Mann, und da die Abgänge und die Verluste ungeheuer sind, muß das Land befreit sein, jeden Mann im militärischen Alter, der körperlich geeignet ist, zu bekommen.“ Ein großer Teil der Vermundeten ist infolge der Front zu rückzuführen. In jedoch die Armee in normaler Stärke zu erhalten, und um ihre Kampfkraft zu erhöhen, sind neue Formationen nötig. Jeder verfügbare Mann sollte ins Feld gestellt werden, soweit das möglich ist, ohne dadurch die Produktion der Lebensbedürfnisse der Nation, einschließlich Anfertigung von Munition, und anderer Gebiete des Arbeitsmarktes, von dem das nationale Leben abhängt, zu schädigen.

Vom italienischen Kriegsschauplatz

Die vierte Schlacht am Monzo, die über London gemeldet, soll den Italienern 70,000 Mann an Verlusten gefoktet haben, ohne die ersehnte Zurückdrängung der Oesterreicher herbeizuführen. Der italienische Senat gibt Vertrauensvotum. Der italienische Senat hat der Kriegsführung der Regierung ein einstimmiges Vertrauensvotum gegeben. Häuser für Soldaten an der Front. Rom. — Tausende von tragbaren Häusern werden nach der italienischen Front geschickt, um die Soldaten vor den Unbilden des Alpenwinters zu schützen. Pulverexplosion in Münster. London. — Aus Amsterdam berichtet der Neuterrekorrespondent über eine Pulverexplosion in Münster. Bestrafungen, daß nach dem Münster'schen Anzeiger viele Fensterheben zertrümmert und Radbargenstände des Geschloßlagerhauses beschädigt worden; seien, daß aber niemand getötet worden sei. London. — Nach späteren Nachrichten aus Amsterdam kamen bei der Explosion in der Pulverfabrik in Münster von den 600 dort beschäftigten Frauen 300 um.

Frankreichs Weichte.

Paris. — Die Weichte Frankreichs beträgt nach einem in Paris vom Regierungsamt veröffentlichten Bericht nur etwa ein Drittel der letztjährigen, nämlich ungefähr 177,000,000 Gallonen. Nach demselben Bericht beträgt der Vorrat an allen Weinen nicht mehr als 185,000,000 Gallonen.

Unbekannte Einsender

Von den nachfolgenden Ortshäften erhielten wir im Laufe des Monats Geldbeträge zugeandt ohne Angabe des Namens des Senders. Wir bitten die betr. Personen ihren Namen gefl. angeben zu wollen, damit wir eine Gattfähris in unseren Büchern vornehmen können. Zuland, Sask., Dez. den 14. \$1.00 Hepburn, Sask., Dez. den 13. \$1.00 Emerson, Man., Dez. den 6. \$1.00 Dunal, Sask., Dez. den 21. \$1.00 Von Swift Current erhielten wir am 21. Dezember ein Kuvert ohne Inhalt. Das Kuvert war nicht zugestellt und der Inhalt ist anscheinend verloren gegangen.

Winnipeg Kirche wird Raub der Flammen

Die neue St. Andrews Kirche, an River Heights, die erst zu Anfang Oktober eröffnet wurde, brannte am Dienstag Morgen total nieder. Der Gesamtwert wird auf etwa \$16,000 geschätzt, welcher durch Versicherung voll gedeckt ist.

Britische Verluste an der Dardanellen-Front.

London. — Englands Verluste an Offizieren und Mannschaften an den Dardanellen bis zum 11. Dezember belief sich auf 112,921 Mann. Diese Zahl schließt alle Toten, Vermundeten und Vermissten von Meer und Flotte ein. Gestorben wurden 25,279 Mann. Aufserdem wurden 96,683 Kranke in die Hospitäler eingeliefert. Die Verluste verließen sich folgt: Getötet, 1609 Offizier und 23,670 Mannschaften; verwundet,

Heiße Motorfahrer in Berlin.

Berlin, über London, 23. Dez. Zwanzig Motorfahrerinnen nahmen gestern ihre Arbeit bei drei Straßenbahn-Gesellschaften auf und es wird geplant, alle Motorfahrer mit Ausnahme der ältesten durch Frauen zu ersetzen.

Josef Hugo Neß
Elektriker,
früher in Westhofen wohnhaft, wird erbschaftsüber gejudt.
I. Lehrenkrauss & Sons
359 Fulton St. Brooklyn, N.Y.

berlagen gefandt werden und dadurch die Auslagen für doppelte Frucht, die in anderen Hölle zu entrichten wären, vermieden werden. Herr Nabara legte dar, daß natürlich das alles eine viel größere Summe Bargeldes benötigt, da man für alle die Sachen, die einzukaufen seien, in bar bezahlen müsse, wenn man den größtmöglichen Vorteil davon zu erlangen wünsche. Um in der Lage zu sein, den nunmehr bestehenden 1100 lokalen Gruppen der Vereinigung die besten Werte geben zu können, muß die Zentrale alles in bar bezahlen können, was sie einkauft. Herr Nabara glaubt, daß in der Verbesserung des Geldes keine große Schwierigkeit bestehen wird, da er annimmt, daß die meisten der Mitglieder sich der Wichtigkeit der Sache bewußt sind und gerne dazu beitragen und ihr bestes tun werden, um das neue gefundene, dem Farmer zum Vorteil gereichende Ziel zu erlangen. Der vorläufige Aufbau des Geschäftes der Vereinigung, soweit er bis jetzt zu beobachten gewesen ist, hat es nicht erfordert, daß Bar-Zuschüsse gemacht werden mußten. Am Gegenteil, die Vereinigung hat durch Ersparnisse und Gewinn einen ansehnlichen Reservefonds aufgeschickert, mit dessen Hilfe es nunmehr ins Werk gesetzt wird, das eine große Ziel zu erreichen, nämlich die Handelsabteilung der Vereinigung zu einer der größten und wichtigsten Betriebe zu machen. Herr Nabara gab bekannt, daß der Zentralausschuß eine Idee erdacht habe, nach welcher das benötigte Kapital zu beschaffen sein würde. Es waren drei besondere Punkte, die er anführte, nämlich: 1. Das Erlangen einer lebenslangen Mitgliedschaft; 2. Der Kauf von Zinsen tragenden Kapital-Schuldscheinen durch die Mitglieder; und 3. Geldanlagen in Gewinn bringenden Kapital-Schuldscheinen seitens der inforportierten Ortsgruppen. Soweit das Erlangen einer lebenslangen Mitgliedschaft in Frage kommt, wird angenommen, daß Zinsen von Farmern nur zu froh sein werden, die Gelegenheit wahrzunehmen zu können, und zwar nicht nur für sich selbst, sondern auch für ihre Familienmitglieder. Was der Verkauf von Zinsen tragenden Kapital-Schuldscheinen seitens der Mitglieder anbetrifft, so werden diese dem Jubiler dieselben Rechte am Vermögen der Handelsabteilung geben, wie sie der Aktienhaber besitzt, mit Ausnahme des Stimmrechts. Die Kapital-Schuldscheine sollen in Höhe von je \$25 auszugeben werden und diese sollen in erster Linie vom Profit der Vereinigung jährlich 6 Prozent Zinsen tragen, ehe die Ver-

alle anderen Minister liberaler Föbung, mit Ausnahme von David Lloyd-George, werden als unfähig hingestellt. Die letzten Bormirte, die dem Kabinett gemacht werden, sind der Ausschub der Munitionsvorlage und das Verläumten, dem Lande einen Einblick in den Bericht Lord Derby über das Ergebnis der Rekrutierung zu geben.

Was unsere Leser vom „Courier“ sagen

Beiliegend finden Sie ... für den „Courier“. Er ist mit einer wertvollen Zeitung. Ich hoffe und wünsche, daß ein Jeder das Seine dem Courier gegenüber tun wird. S. R. Prussia, Sask.

Beiliegend finden Sie ... für den „Courier“. Er ist mit einer wertvollen Zeitung. Ich hoffe und wünsche, daß ein Jeder das Seine dem Courier gegenüber tun wird. S. R. Prussia, Sask.

Jeden Tag senden wir jetzt sechshundert bis tausend Exemplare unseres prächtigen Courier-Kalenders „Der Deutsch-Canadische Hausfreund“ an unsere Leser und Agenten ab. Man lese die große Anzeige über das besonders günstige Extra-Angebot auf Seite 16 dieser Ausgabe, sende 30 oder 40 Cents ein und Zusendung erfolgt sofort. Man bestelle ohne Verzug, ehe unser Vorrat von 1916 Kalendern, welcher bereits über die Hälfte verkauft ist, völlig vergriffen ist

1915 Die SIMPSON-HEPWORTH CO. LTD. Fröhliche Weihnachten und Glücklich Neues Jahr!

1916 Von der West-Front

Keine Kämpfe um den Hartmannswieskopf Der Hartmannswieskopf, im Elb, ist wieder einmal in den Vordergrund des Interesses gerückt.

Pariser Bericht

Die Rote verliert verhältnismäßig ruhig an der ganzen Front. Sidich von Arras in der Nähe von Valenciennes hat unsere Artillerie ein verändertes Feuer gegen den Feind gerichtet.

Berliner Bericht über London

Das Kriegsministerium gibt bekannt, daß die Teile des Hartmannswieskopfs, die von den Franzosen im Anfang der Woche eingenommen wurden, von den Deutschen zurück erobert worden sind.

Ver. Staaten senden Protest an Frankreich

Washington. — Die Ver. Staaten haben an Vorkämpfer in Paris eine Note an das französische auswärtige Amt, in welcher energisch gegen das Entfernen von Schiffen Deutschen und Österreichern von den amerikanischen Dampfern protestiert wird.

Deutsche Zeitungen preisen Tapferkeit der Türken und geben ihnen vollen Kredit für Erfolge auf Gallipoli

Berlin, über London, den 23. Dezember. — Das Zurückziehen der Britischen Truppen von Sullva Bay und Ari Burni auf Gallipoli wird in den deutschen Zeitungen lebhaft besprochen.

Erbschaften

Bankguthaben und sonstige Forderungen einlöslich. Sollmachern u. ausgestellt Vermögens- u. Beschlagnahme befreit.

rechnen, daß sie mit Vorteil davon haben können. Die Truppen der Entente würden in einem ihnen mehr unbekanntem und 'mal Gelände angetroffen auf einem Boden, der weit verschieden ist zu kämpfen haben.

Sir Robert Laird Borden, kanadischer Premierminister, hält in New York bemerkenswerte Rede über canadisch-amerikanische Beziehungen und den Weltkrieg

Premier Sir Robert Laird Borden hielt am 23. Dezember vor der 'Billings Society' in New York eine Ansprache, in welcher er sich über die bestehenden Beziehungen zwischen Kanada und den Vereinigten Staaten und die Beziehungen Kanadas zum Vorkriegsland ausließ.

Die Beziehungen zwischen der Dominion und den Vereinigten Staaten, so sagte er, seien zu keiner Zeit so gut gewesen wie gerade jetzt. Es herrsche ein absolutes Verständnis zwischen den beiden Nachbarstaaten und beide begeben sich mit einer großen Aufrichtigkeit.

Entschieden

London. — Der Bericht, Sir Edgar Speyer und Sir Ernest Cassel wegen ihrer deutschen Abstammung ihre Mitgliedschaft im geheimen Rat zu entziehen, ist fehlerhaft.

Im Orient

Suez-Kanal wird angeblich auf beiden Seiten in Betriebszustand gebracht.

London. — Die Meldung, daß Dampfer der holländisch-österreichischen Linie bis auf weiteres den üblichen Kurs durch den Suezkanal lassen und um das Kap der Guten Hoffungen führen wollen, wird in Verbindung mit der Meldung der 'Albionischen Zeitung' über das Aufwerfen von Schanzengruppen und allgemeinen Verteilungsmethoden der Briten auf beiden Seiten des Kanals von dem Redakteur der 'Daily News' als Verleumdung für rasche Entsendung deutscher Absichten auf Ägypten aufgefaßt.

Die holländische Dampfergesellschaft erklärt die Aenderung der Fahrpläne ihrer Dampfer mit der zunehmenden Unwegbarkeit, an den bestimmten Stationen die nötigen Kohlenvorräte zu erhalten; da aber die Aenderung, die Fahrt um zwölf bis vierzehn Tage verlängert, behauptet der Korrespondent der 'Daily News', daß die Aenderung nur durch ersichtliche Gründe gegeben sein konnte.

Die Berliner Zeitungen preisen Tapferkeit der Türken und geben ihnen vollen Kredit für Erfolge auf Gallipoli. Berlin, über London, den 23. Dezember. — Das Zurückziehen der Britischen Truppen von Sullva Bay und Ari Burni auf Gallipoli wird in den deutschen Zeitungen lebhaft besprochen.

Die Berliner Zeitungen loben die Entschlossenheit und Ausdauer der Türken, mit der sie den Alliierten entgegengetreten seien. Die Einschiffung der Truppen nach Gallipoli soll in politischer Beziehung die Situation nicht ändern.

Gillett's Lange frist den Schmutz weg. GILLETTS LYE

12 Monaten gelassen haben, der muß sicherlich gewirkt werden der großen Tragödie, die der Krieg gebracht hat und der internationalen Solidarität, die den Krieg verursacht hat.

Die Vereinigten Staaten, so sagte er, seien zu keiner Zeit so gut gewesen wie gerade jetzt. Es herrsche ein absolutes Verständnis zwischen den beiden Nachbarstaaten und beide begeben sich mit einer großen Aufrichtigkeit.

300,000 sibirische Truppen in der Salsch-Armee. Paris, den 23. Dezember. — General Denonail ein französischer Militärreporter veranschaulicht in der Zeitung 'Le Journal' die bestehende Situation bei Salsch und legt:

Die gemeinschaftliche Armee wird bald die Stärke von 300,000 Mann erreichen haben. Diefelben werden sich halbkreisförmig um Salsch, welche Stadt und Forts nicht im Besitz der sibirischen Soldaten liegen.

Sensationelle Verhaftung

New York. — Paul King, früherer Leiter der Scherbrooke-Verwaltung der Hamburg-Amerika-Linie, und Richard Heydenreich wurden am Montagabend durch Agenten des Justizdepartements verhaftet unter der Beschuldigung, die Sprengung des Schiffes 'Salsch' geplant zu haben.

Ein Bericht aus Salsch, den der General der Erie- und des Ontario-Verkehrs über den Rückgang von den Schiffen Salsch und dem St. Lawrence-Strömung gebracht werden, von wo aus sie dann nach Europa weiterbefördert werden.

Die Berliner Zeitungen preisen Tapferkeit der Türken und geben ihnen vollen Kredit für Erfolge auf Gallipoli. Berlin, über London, den 23. Dezember. — Das Zurückziehen der Britischen Truppen von Sullva Bay und Ari Burni auf Gallipoli wird in den deutschen Zeitungen lebhaft besprochen.

in bestimmten Punkten niedergelagt. König und Heydenreich wurden unter \$50,000, beziehungsweise \$30,000 Bürgschaft gestellt und Salsch unter eine solche von \$25,000.

Wiener Kommentare zur Ancona-Antwort

Die 'Neue Presse' schreibt: 'Ancona-Antwort hat die typische Note der Wiener Kommentare zu der Antwort der österreichisch-ungarischen Regierung auf die amerikanische Ancona-Antwort gegeben.'

Die 'Neue Presse' schreibt: 'Ancona-Antwort hat die typische Note der Wiener Kommentare zu der Antwort der österreichisch-ungarischen Regierung auf die amerikanische Ancona-Antwort gegeben.'

Die 'Neue Presse' schreibt: 'Ancona-Antwort hat die typische Note der Wiener Kommentare zu der Antwort der österreichisch-ungarischen Regierung auf die amerikanische Ancona-Antwort gegeben.'

Scharfe Kritik

'Lokal-Anzeiger' äußert sich zu Präsident Wilsons Rede in Columbus, Ohio. Berlin, über London. — Der 'Lokal-Anzeiger' sagt bei der Besprechung einer kurzen hier eingelaufenen Zeitschrift über eine Rede von Präsident Wilson in Columbus, Ohio, nach Deutschland trage keinen Schaden zu einem kühlen Frieden.

Die 'Neue Presse' schreibt: 'Ancona-Antwort hat die typische Note der Wiener Kommentare zu der Antwort der österreichisch-ungarischen Regierung auf die amerikanische Ancona-Antwort gegeben.'

Deutsche Bücher!

Für die langen Winterabende will man noch etwas mehr zu lesen haben als die Zeitung? So hat gar mancher unserer Freunde zu uns gefragt oder an uns geschrieben.

Hochinteressante spannende Romane. Besonders in reichlicher Anzahl gute deutsche Uebersetzungen der praktischen Erzählungen von Julius Verne

Man bestelle sofort bei 'Der Courier' P. O. Box 505 Regina, Saskatchewan

Rechtfertigt sich

New York. — Kapitän Karl von der Goltz, der bisherige Marine-Attache der deutschen Botschaft in Washington, hat offiziell eine Erklärung veröffentlicht, in der er die in den Zeitungen erscheinenden Berichte, nach welchen er durch Geheimagenten eines von amerikanischen Marine-Offizieren für den Präsidenten angefertigten Geheimberichts erlangt haben sollte, in Abrede stellt.

Die 'Neue Presse' schreibt: 'Ancona-Antwort hat die typische Note der Wiener Kommentare zu der Antwort der österreichisch-ungarischen Regierung auf die amerikanische Ancona-Antwort gegeben.'

Die 'Neue Presse' schreibt: 'Ancona-Antwort hat die typische Note der Wiener Kommentare zu der Antwort der österreichisch-ungarischen Regierung auf die amerikanische Ancona-Antwort gegeben.'

Kommandowechsel in der britischen Armee

London. — Lieutenant General Sir Archibald Murray ist zum Nachfolger von Sir Charles Munro, als Oberbefehlshaber in den Daranelle ernannt worden. Sir Charles Munro ist zum Oberbefehlshaber der ersten Britischen Armee in Frankreich ernannt worden, als Nachfolger von Sir Douglas Haig.

Zu verkaufen

Willard's Zahn und Augen Zahn, reichliches und gutes Silber, \$20.00 pro Ader, \$30.00 pro Bar, nach Abschreibung. Dies sind wirklich Gelegenheitspreise.

The Fidelity Mercantile Agency

409 West Blvd., Regina, Sask.

Christen, sieht ihr noch die Welt?

Wenn Lande heben, sieht sich genügend klar durch seine neuen Pronunciationen — wie die Präsidenten-Botschaft und die Ancona-Note. Präsident Wilson kann weder als offizieller noch als geistiger Vermittler von den Zentralmächten betrachtet werden und muß sich, soweit es auf sie ankommt damit begnügen, den Friedensschluß nach für eine Weile zu verhindern durch die fortwährende Duldung der Verhinderung von Waffen und Munition seitens seiner Vandalen.

Die 'Neue Presse' schreibt: 'Ancona-Antwort hat die typische Note der Wiener Kommentare zu der Antwort der österreichisch-ungarischen Regierung auf die amerikanische Ancona-Antwort gegeben.'

Die 'Neue Presse' schreibt: 'Ancona-Antwort hat die typische Note der Wiener Kommentare zu der Antwort der österreichisch-ungarischen Regierung auf die amerikanische Ancona-Antwort gegeben.'

Der Courier

Man bestelle sofort bei 'Der Courier' P. O. Box 505 Regina, Saskatchewan

Erbschaften

Bankguthaben und sonstige Forderungen einlöslich. Sollmachern u. ausgestellt Vermögens- u. Beschlagnahme befreit.

Deutsche Bücher!

Für die langen Winterabende will man noch etwas mehr zu lesen haben als die Zeitung? So hat gar mancher unserer Freunde zu uns gefragt oder an uns geschrieben.

Hochinteressante spannende Romane. Besonders in reichlicher Anzahl gute deutsche Uebersetzungen der praktischen Erzählungen von Julius Verne

Man bestelle sofort bei 'Der Courier' P. O. Box 505 Regina, Saskatchewan

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier
Erscheint jeden Mittwoch

Extrablatt

Kriegs- und Spezialnachrichten des
„Courier“

Erhalten jeden Donnerstag
Gesamtpreis von 25 Cts.
„Der Courier“ Extrablatt
E. C.umann,
Verleger und Herausgeber
1001 1/2 Ave. 1001,
Regina, Sask.

„Der Courier“
in Kanada (Abonnement) \$1.00
in den U.S.A. (Abonnement) \$1.50
in Europa (Abonnement) \$2.00

„Extrablatt“

hat gegen Bezahlung \$1.00 jährlich

Bestellungen für diese Extrablätter werden
auf Verlangen gerne mitgeteilt.
Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.
Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

Bestellungen für diese Extrablätter
werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

The Aim of the Foreign Language Newspapers of Canada

To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country, the Dominion of Canada: To revere its laws and inspire others to respect and obey them: To strive unceasingly to quicken the public's sense of civic duty: In all ways to aid in making this country greater and better.

Die Kanzel entweicht

Am letzten Sonntag Abend hielt Pastor Murdoch McKinnon in der Knox Kirche eine reichlich anderthalb Stunden lange politische Rede. „Predigt“ kann man den Ertrag des Presbyterischen Beispiers im Lichte beim besten Willen nicht nennen, das würde eine Entwertung des Wortes bedeuten. Mit unserer Begriffe von Christentum und Kirche, ganz besonders aber mit dem, was wir von der Predigt eines Geistlichen an einem Beispiersabend erwarten, vertritt sich Herr McKinnon's Verhalten am Abend des zweiten Weihnachtstages durchaus nicht.

gen, was ihm sonst sicher vorgebe gelungen wäre. Auf die Rede selbst einzugehen, lohnt sich kaum, da sie von A bis Z ein Verbrechen der Zuchtlosigkeit darstellt und von geistlichen und niedrigen Angriffen kreuzt. Wir erwähnen nur, daß Pastor McKinnon das Schulsystem unserer Provinz, die Regierung und besonders Premier Walter Scott heftig angriff. Er wies die sich gegen die Separatisten und den Beispiersabend gerichteten Angriffe zurück. Als Geistlicher sprach er sich schließlich doch auch in unheimlich religiöser Unterwerfung aus. Diese soll jedoch allgemein und nicht konfessioneller Natur sein. Wie sich der gelehrte Herr eine Durchführung seiner Forderung in der Praxis vorstellt, wird er wohl selbst kaum sagen können. Dessenfalls denkt er nicht daran, die Art von Religion in die Schule zu tragen, die er von der Kanzel der Knox Kirche anverfündet. Es ist natürlich ganz selbstverständlich, daß, wo immer wir Religionsunterricht haben, er auf den Glaubensgrundsätzen der betreffenden Religionsgemeinschaft aufgebaut sein muß.

Der genannte geistliche Herr hat ja in früheren Zeiten schon mehr als temperamento Ausdrücke gehalten und wird infolgedessen in der ganzen Stadt und Provinz nicht mehr ernst genommen. Was er sich jedoch am letzten Sonntag Abend leistete, hat alles bisher Dagewesene bei weitem überboten.

Pastor McKinnon wollte sich in einer Predigt mit dem Schulsystem unserer Provinz befassen. Was er zu Tage brachte, war eine lange, vage und niederen Leidenschaftlichen diffundierte politische Rede eines gewissenlosen Fremden, die von Entstellungen und Verdrehungen voll war. In einer politischen Versammlung hätte es der rücksichtslose Agitationsredner nicht wagen dürfen, in sich einer Rede zu sprechen. Aus der Mitte der Versammlung heraus würde man ihm widersprochen haben. Da es bisher nicht üblich ist, im Gotteshaus eine politische Debatte zu beginnen, und dem die Predigt haltenden Geistlichen zu widersprechen, konnte es sich Herr McKinnon leisten, seine Brandrede an die Hörer zu bringen.

Volkserziehung und Volksbildung

Beiträge zur Förderung unseres Schulwesens im Interesse nationaler Einheit und nationalen Fortschritts

Schulzwang

Unsere Leser werden sich erinnern, daß wir in der letzten Wochenausgabe des „Courier“ bezüglich der Frage des Schulzwanges verschiedene Einwände in Betracht zogen. Es bedürfen wohl nur noch drei derselben besondere Beachtung. Wenn wir sie geprüft haben, wird es ratsam sein, daß wir uns die Einzelheiten unserer gegenwärtig in Saskatchewan geltenden Gesetz über diesen Punkt ins Gedächtnis rufen.

Unserer Leser werden sich erinnern, daß wir in der letzten Wochenausgabe des „Courier“ bezüglich der Frage des Schulzwanges verschiedene Einwände in Betracht zogen. Es bedürfen wohl nur noch drei derselben besondere Beachtung. Wenn wir sie geprüft haben, wird es ratsam sein, daß wir uns die Einzelheiten unserer gegenwärtig in Saskatchewan geltenden Gesetz über diesen Punkt ins Gedächtnis rufen.

Zum Jahreswechsel

Dank dem Schicksal, der uns die Zukunft verschleiert, begreifen wir den Anbruch des neuen Jahres stets mit hoffnungsvollen Herzen und froher Erwartung. Wenn unsere Gedanken in geistliche Fernen eilen, rechnen sie nicht damit, daß in ihrem Schoße nach des Dichters Wort die dunklen und die leuchtenden Vögel ege bei einander ruhen, daß auch am Wege des neuen Jahres Erwartung und Enttäuschung einander abwechseln.

Winnipeg Weizenpreise und Wochenübersicht

Winnipeg Weizenpreise und Wochenübersicht
SIMPSON-HEPWORTH CO., LTD.

Sorte	27. Dez.	28. Dez.	29. Dez.	30. Dez.	31. Dez.
Hard Red Winter	1.15	1.16	1.17	1.18	1.19
Hard Red Spring	1.10	1.11	1.12	1.13	1.14
Soft Red Winter	1.05	1.06	1.07	1.08	1.09
Soft Red Spring	1.00	1.01	1.02	1.03	1.04
White Winter	1.12	1.13	1.14	1.15	1.16
White Spring	1.07	1.08	1.09	1.10	1.11

Die Rechte der Kinder

Es ist nicht nur die Eltern haben Rechte, die gewahrt werden sollten, sondern auch ihre Kinder.

Ein Neunzehnjähriger, der den Vorzweilen seiner Angehörigen entwicher war, sagte einst dem Schreiber dieser Zeilen: „Ich kann meinen Eltern vergeben, daß sie mich in Unwissenheit aufziehen, aber ich finde es sehr schwer, dem canadischen Volke zu vergeben, daß es ihnen dies erlaubt.“

Wir müssen urteilende Mittel finden, die Rechte beider Teile zu ehren, wenn sie miteinander in Widerspruch geraten.

Die Gesetze eines Landes üben eine ungeheure Macht aus, Gewohnheiten, Gesellschaften und Lebensbedingungen eines Volkes zu formen.

Die Gründe gegen Schulzwang sind in jedem Falle schwächer Natur. Das einzige, das sie beweisen, ist nur, daß Klugheit und Besonnenheit allein Grundgesetze formen und zur Ausführung bringen müssen.

Die Gründe gegen Schulzwang sind in jedem Falle schwächer Natur. Das einzige, das sie beweisen, ist nur, daß Klugheit und Besonnenheit allein Grundgesetze formen und zur Ausführung bringen müssen.

Die Gründe gegen Schulzwang sind in jedem Falle schwächer Natur. Das einzige, das sie beweisen, ist nur, daß Klugheit und Besonnenheit allein Grundgesetze formen und zur Ausführung bringen müssen.

Die Gründe gegen Schulzwang sind in jedem Falle schwächer Natur. Das einzige, das sie beweisen, ist nur, daß Klugheit und Besonnenheit allein Grundgesetze formen und zur Ausführung bringen müssen.

Die Gründe gegen Schulzwang sind in jedem Falle schwächer Natur. Das einzige, das sie beweisen, ist nur, daß Klugheit und Besonnenheit allein Grundgesetze formen und zur Ausführung bringen müssen.

Die Gründe gegen Schulzwang sind in jedem Falle schwächer Natur. Das einzige, das sie beweisen, ist nur, daß Klugheit und Besonnenheit allein Grundgesetze formen und zur Ausführung bringen müssen.

Die Gründe gegen Schulzwang sind in jedem Falle schwächer Natur. Das einzige, das sie beweisen, ist nur, daß Klugheit und Besonnenheit allein Grundgesetze formen und zur Ausführung bringen müssen.

Die Gründe gegen Schulzwang sind in jedem Falle schwächer Natur. Das einzige, das sie beweisen, ist nur, daß Klugheit und Besonnenheit allein Grundgesetze formen und zur Ausführung bringen müssen.

Die Gründe gegen Schulzwang sind in jedem Falle schwächer Natur. Das einzige, das sie beweisen, ist nur, daß Klugheit und Besonnenheit allein Grundgesetze formen und zur Ausführung bringen müssen.

St. Louis Fur & Hide Company

St. Louis Fur & Hide Company
The Fur Trade
Sole Importers of
Furs and Hides
1001 1/2 Ave. 1001,
Regina, Sask.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Unsere zurückgekehrten Der Premier-Minister u. das Weidmann-Gewehr

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.

Die Arbeit des canadischen Patriotischen Fonds und die der Soldaten-Kommissionen.



Deutsch-Canadischer Provinzialverband von Saskatchewan

Organisationsausschuss
Sitzung am 29. Dezember 1915

Präsident: Herr ...
Sekretär: Herr ...

Auforderung!

Die Delegierten der ...
Aufmerksamkeit!

An unsere Verbandsbrüder!

Das Jahr ...
An die Schatzmeister der Ortsgruppen

An die Schatzmeister der Ortsgruppen

Über die ...
Auforderung an die Ortsgruppen der Sask. Getreidebauervereinigung!

Auforderung an die Ortsgruppen der Sask. Getreidebauervereinigung!

Die ...
Auforderung an die Ortsgruppen der Sask. Getreidebauervereinigung!

Cartagrupe News

Alle ...
Cartagrupe News

Silfsfonds für Kriegsgefangene

Ein ...
Silfsfonds für Kriegsgefangene

1915 Zum neuen Jahre 1916

Das neue Jahr den alten Vater.
Das neue Jahr den neuen Segen.
Das neue Jahr ein neues Hoffen.
Das neue Jahr ein neues Herz.

Herr Bejerl beim Militär

Herr Bejerl ...
Herr Bejerl beim Militär

Steiner, die Besichtigung wird wohl nicht unbegründet gewesen sein.

Steiner ...
Steiner, die Besichtigung wird wohl nicht unbegründet gewesen sein.

Die erste Kompagnie hatte heute die Konturen aus dem Magazin

Die erste Kompagnie ...
Die erste Kompagnie hatte heute die Konturen aus dem Magazin

Gelst dem „Courier“

Gelst dem „Courier“ ...
Gelst dem „Courier“

„Jafala Waru“, großer japanischer Dampfer, im Mittelländischen Meer torpediert

„Jafala Waru“ ...
„Jafala Waru“, großer japanischer Dampfer, im Mittelländischen Meer torpediert

Schwere Verluste in Mesopotamien

Schwere Verluste ...
Schwere Verluste in Mesopotamien

Regina und Umgegend

Ausgebrannt. — Bitte um Hilfe!
Wittmoor Morgens den 11. Dezember, während Herr und Frau Paul Kuhn beim Frühstück waren, entzündete unbekannter Weise Feuer im Haus...

John Frey, Co. Auto Pastor
Ev. Luth. Dreieinigkeitsgemeinde
Die Weihnachtsfeier der Kinder in der reichhaltigen Programm in der schön geschmückten Kirche...

Selbstmordverurtheilt
Frau Velt vor erkrankte Wochenent, wurde unter der Auflage, einen Selbstmordverurtheilten zu beaufsichtigen...

Weihnachtsbesuch
Herr Caspar Schramm von Gravelton, mit Frau und Tochter, trafen am Donnerstag Abend in Regina ein...

Weihnachtsbesuch
Herr Caspar Schramm von Gravelton, mit Frau und Tochter, trafen am Donnerstag Abend in Regina ein...

Geburtsfeier
Am „Heiligen Abend“ feierte die Gattin unseres deutschen Drogisten, Herrn W. Walfing, welcher vor kurzer Zeit im Waple Leaf Block, Zimmer No. 4 ein erstklassiges chemisches Laboratorium eröffnete...

Geburtsfeier
Am „Heiligen Abend“ feierte die Gattin unseres deutschen Drogisten, Herrn W. Walfing, welcher vor kurzer Zeit im Waple Leaf Block, Zimmer No. 4 ein erstklassiges chemisches Laboratorium eröffnete...

Geburtsfeier
Am „Heiligen Abend“ feierte die Gattin unseres deutschen Drogisten, Herrn W. Walfing, welcher vor kurzer Zeit im Waple Leaf Block, Zimmer No. 4 ein erstklassiges chemisches Laboratorium eröffnete...

Geburtsfeier
Am „Heiligen Abend“ feierte die Gattin unseres deutschen Drogisten, Herrn W. Walfing, welcher vor kurzer Zeit im Waple Leaf Block, Zimmer No. 4 ein erstklassiges chemisches Laboratorium eröffnete...

Geburtsfeier
Am „Heiligen Abend“ feierte die Gattin unseres deutschen Drogisten, Herrn W. Walfing, welcher vor kurzer Zeit im Waple Leaf Block, Zimmer No. 4 ein erstklassiges chemisches Laboratorium eröffnete...

Schauerlicher Unglücksfall

Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich am Weihnachtsfest im Hause von Frau J. E. Smith, 2143 Cornwall Str. Lewis MacMillan, welcher im Begriff stand den Christbaum anzuzünden...

Angenehme Heberziehung
Eine Heberziehung wurde den Angehörigen der Trading Co. zuteil, nach Schluß des Geschäftes am heiligen Abend...

Zum Tode verurteilt
George Ball, welcher am 15. Oktober 1915 in Swift Current von Richter Kenlands wegen Mordes, begangen an William Yong von Zoro, Montana, zum Tode verurteilt wurde...

Weihnachten für die Armen
Am heiligen Abend wurden von dem Büro für öffentliche Wohlfahrt sowie von der Weihnachtskomitee 70 Weihnachtspakete an bedürftige Familien in unserer Stadt verteilt...

Gutes Weihnachtsgeschäft
Nach den Berichten des Kommissars für den Regierungsverkauf von Waren, werden die Läden in Waple Leaf und Watrous am 6. Februar 1916 geschlossen werden...

Guten Weihnachtsgeschäft
Nach den Berichten des Kommissars für den Regierungsverkauf von Waren, werden die Läden in Waple Leaf und Watrous am 6. Februar 1916 geschlossen werden...

Guten Weihnachtsgeschäft
Nach den Berichten des Kommissars für den Regierungsverkauf von Waren, werden die Läden in Waple Leaf und Watrous am 6. Februar 1916 geschlossen werden...

Guten Weihnachtsgeschäft
Nach den Berichten des Kommissars für den Regierungsverkauf von Waren, werden die Läden in Waple Leaf und Watrous am 6. Februar 1916 geschlossen werden...

Wander seinen Tod gefunden hätte

Herr Dr. Johnson von hier, welcher sich auf der Jagd nach mehreren Personen getötet sein sollten, wurde in der Nähe von Regina, Saskatchewan, gefunden...

Weihnachtsfeier in der „Holy Rosary“ Kirche
Über 800 Personen hatten sich zu der am heiligen Abend um 12 Uhr stattfindenden Weihnachtsfeier in der Holy Rosary Kathedrale eingefunden...

Frankenheit merktlich in der Abnahme begriffen
Um die Abnahme der Frankheit in der Provinz dem Publikum zu zeigen, hat die Abteilung des Generalamts eine Statistik aufstellen lassen...

Englisches
Von Zedlen kommt die Nachricht, daß der Weibstahlender, Herr Andreas Widenberger, ein noch junger Mann, als er von einem Schulknaben heimkehrte...

Verstärker der italienischen Alpenjungen, angeordnet um neue Stellen zu erkunden
Über dort verhandelte Fälle von den Bürgermeistern und Ortsvorstehern eingeholt...

Ev. Luth. Gnadenkirche, Regina
Am heiligen Christabend fand in unserer Kirche eine erhabene Feier, besonders mit den Kindern der Gemeinde...

Veränder im Courier
Radfahrende Freunde und Leser hatten uns in den letzten Tagen im Courier Gebäude einen Besuch ab...

Agent für den Verkauf unserer 1916 Kalender
Unsere Leser im Duaral District geben wir hiermit bekannt, daß Herr J. E. Wolf, Box 30, Duaral, Sask., die Agentur für den Verkauf unserer 1916 Kalender...

Geis für öffentliche Gesundheit

Regina, Mittwoch, 15. Dezember 1915.
Der Gesundheitsrat hat einen Bericht des Dr. Johnson vom 7. Dezember 1915, der die Anzahl der im öffentlichen Gesundheitsrat...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Geis für öffentliche Gesundheit

Regina, Mittwoch, 15. Dezember 1915.
Der Gesundheitsrat hat einen Bericht des Dr. Johnson vom 7. Dezember 1915, der die Anzahl der im öffentlichen Gesundheitsrat...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Geis für öffentliche Gesundheit

Regina, Mittwoch, 15. Dezember 1915.
Der Gesundheitsrat hat einen Bericht des Dr. Johnson vom 7. Dezember 1915, der die Anzahl der im öffentlichen Gesundheitsrat...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Geis für öffentliche Gesundheit

Regina, Mittwoch, 15. Dezember 1915.
Der Gesundheitsrat hat einen Bericht des Dr. Johnson vom 7. Dezember 1915, der die Anzahl der im öffentlichen Gesundheitsrat...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Regulationen bezüglich Gesundheitsrat
1. Der Gesundheitsrat hat die Aufgabe, die öffentliche Gesundheit zu erhalten...

Henry Ford's Friedens Expedition

Die Bemühungen des emmentalen Automobilfabrikanten und vielfachen Milliardärs Henry Ford, den Weltfrieden herbeizuführen, werden im allgemeinen überhaup nicht ernst genommen...

William J. Brown, der früher Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten in den Vereinigten Staaten war, wie gemeldet wird, keine Einmischung, nach Europa zu reisen und als ein Mitglied der Ford'schen Friedensexpedition tätig zu sein, zurückzugeben...

Zum Teil widersprechende Berichte über Herrn Ford und seine Friedensexpedition gelangen täglich zur Verbreitung. Radfahrende einige der wichtigsten dieser Berichte.

Wenig seine Großmutter durch \$10,000
Schenkung an Studentenverein.
Christiana. — Henry Ford hat sich von seinem Umwohnort erholt und legte am 22. Dezember, daß er mit seiner Gattin nach Dänemark nach Stockholm abreisen wird...

Christiana, über London.
Mitglieder des Nobel-Instituts empfingen am Dienstag mittags offiziell Mitglieder der Ford'schen Friedensexpedition. Der Präsident des Instituts sprach die Hoffnung aus, daß die Mission Erfolg haben werde, ohne Unterbrechung zu verweigern...

Christiana, über London.
Mitglieder des Nobel-Instituts empfingen am Dienstag mittags offiziell Mitglieder der Ford'schen Friedensexpedition. Der Präsident des Instituts sprach die Hoffnung aus, daß die Mission Erfolg haben werde, ohne Unterbrechung zu verweigern...

Christiana, über London.
Mitglieder des Nobel-Instituts empfingen am Dienstag mittags offiziell Mitglieder der Ford'schen Friedensexpedition. Der Präsident des Instituts sprach die Hoffnung aus, daß die Mission Erfolg haben werde, ohne Unterbrechung zu verweigern...

Christiana, über London.
Mitglieder des Nobel-Instituts empfingen am Dienstag mittags offiziell Mitglieder der Ford'schen Friedensexpedition. Der Präsident des Instituts sprach die Hoffnung aus, daß die Mission Erfolg haben werde, ohne Unterbrechung zu verweigern...

Christiana, über London.
Mitglieder des Nobel-Instituts empfingen am Dienstag mittags offiziell Mitglieder der Ford'schen Friedensexpedition. Der Präsident des Instituts sprach die Hoffnung aus, daß die Mission Erfolg haben werde, ohne Unterbrechung zu verweigern...



Verstärker der italienischen Alpenjungen, angeordnet um neue Stellen zu erkunden

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Edmonton

Ein Mann namens ...

Die ...

Ein ...

Der ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Der Courier

Alberta u. British Columbia

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Edmontons Buchladen

Wir haben komplettes Lager
Postaufträge werden prompt erledigt

THE DOUGLAS CO. LTD.

10032 Jasper Ave., Edmonton, Alta.

Die ...

Erbschaften

Bestimmungen und ...

Die ...

Die ...

Superbinder

... nur \$1.55

Die ...

Die ...

! Fleisch !

Eck ...

Public Benefit Meat Co.

... Carl & Schmidt

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Stella Fanno Mandolette



nur \$17.50

... nur für diese Zeit

Deutsche Buchhandlung

279 Jasper Ave. Edm., Alta.

Musik

Die ...

James ...

Die ...

Die ...

Dr. P. KARRER

Juwelier ...

H. B. KUNE & SONS, LIMITED

COLUMBIA HOUSE

... welche ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Provinz Alberta

freies Land für Anbauer



Schule für Landwirtschaft zu Olds

Die ...

Die Provinz Alberta rufft Kamen für Millionen

Die ...

Viehzahl und gründliches Fahren

Die ...

CHARLES S. HOTCHKISS

Chief Publicity Commissioner

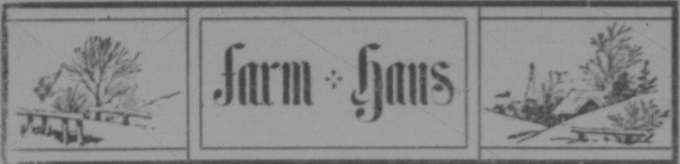


Eine andere Haushalt-Bequemlichkeit

Der beste Tee auf der Welt wird seinen Aroma durch Verlieren, wenn er der Luft und Feuchtigkeit ausgesetzt wird.

BLUE RIBBON TEA

In der Hand in vollkommener Verpackung. Eine andere Verpackung von beinahe ungeschätzbarer Papier verdoppelt die Sicherheit.



Die Heberwinterung des Geflügels

Der Winter bildet eine harte Zeit für das Geflügel. Hier und da hat es sich von der Mutter her noch nicht recht erholt, den kalten Winter wird ihm gerade während dieser Zeit...

ter werden als im Sommer. Als allgemeine Regel merke man sich: Früh und allenthalben auch Wintags Weidflügel, abends Körnerfutter.

Scharraun gefüllt, damit es die Tiere aus der Strohenscharren ziehen. Man braucht nicht zu fürchten, daß dabei viele Körner verloren gehen...

Es gibt für die reine Trockenfütterung, die aber etwas teurer kommt wie die gemischte Fütterung, eigen: automatische Fütterapparate, aus denen die Tiere beliebig fressen können...

Reben der Diät, in der man die Tiere halten soll, und der Pflanzzeit und Regelmäßigkeit der Bedienung ist dann auch noch auf Keimfähigkeit in der ganzen Geflügelhaltung zu achten.

Warum sterben Küden in den Eiern ab?

Zu wiederholten Malen sind uns schon Anfragen zugegangen, wie es komme, daß unter noch vollständig ausgemachte Küden in der Schale absterben. Es ist eine bekannte Tatsache, daß in manchen Gegenden und in manchen Jahren von 20 bis 80 Prozent aller zur Brut verordneten Eier auf diese Weise verloren gehen.

Wir müssen immer darauf hinwirken, daß die Küden richtig und unangenehm werden, und daß man sie nicht zu früh absetzt. Die Küden müssen in einem Saure eine sehr gute Ernährung haben, während die Küden in der Regel viel zu wässrig überfüttert werden, was die Küden in einem schlechten Zustand erhält.

Die Küden müssen in einem Saure eine sehr gute Ernährung haben, während die Küden in der Regel viel zu wässrig überfüttert werden, was die Küden in einem schlechten Zustand erhält.

Zeit sicher!



KENDALL'S Spavin Cure. Das ist nur einer der vielen, die gemeint sind, die irreführenden Aussagen, die solche Leute geben.

Die atmosphärischen Verhältnisse beeinflussen die Eier in einer richtig gebauten Brutmaschine weniger als unter den Umständen, denn die Feuchtigkeit im Eierraum kann mittels der Wasserplanen kontrolliert werden.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Kindheit der Erde für den Erfolg verantwortlich ist; die Eier müssen also mit Feuchtigkeit haben, mit Wasser befeuchtet werden.

Wir müssen immer darauf hinwirken, daß die Küden richtig und unangenehm werden, und daß man sie nicht zu früh absetzt. Die Küden müssen in einem Saure eine sehr gute Ernährung haben...

Für die Hausfrau

Die Hausfrau. Bei der Bevölkerungszunahme der deutschen Truppen bedingt die Notwendigkeit, die Hausfrau zu unterstützen.

Die Hausfrau. Bei der Bevölkerungszunahme der deutschen Truppen bedingt die Notwendigkeit, die Hausfrau zu unterstützen.

Das ist nur einer der vielen, die gemeint sind, die irreführenden Aussagen, die solche Leute geben. Man sollte sich für eine gute Maschine entscheiden.

Manche Anfänger glauben, daß sie, nachdem sie eine oder zwei Bruten gemacht haben, den Hühnerkasten, der die Maschine seit Jahren genau funktioniert hat, schon verlassen können.

„Geringe Keimfähigkeit“ sind gefährlich, namentlich wenn man sich von ihnen verleiten läßt, vorzeitig abzugeben. So fana sich eine Henne im Hühnerkasten ein Nest zu bauen.

Kindheit der Erde für den Erfolg verantwortlich ist; die Eier müssen also mit Feuchtigkeit haben, mit Wasser befeuchtet werden.

Wir müssen immer darauf hinwirken, daß die Küden richtig und unangenehm werden, und daß man sie nicht zu früh absetzt. Die Küden müssen in einem Saure eine sehr gute Ernährung haben...

Für die Hausfrau

Die Hausfrau. Bei der Bevölkerungszunahme der deutschen Truppen bedingt die Notwendigkeit, die Hausfrau zu unterstützen.

Die Hausfrau. Bei der Bevölkerungszunahme der deutschen Truppen bedingt die Notwendigkeit, die Hausfrau zu unterstützen.

Simpson-Hepworth Co., Ltd. 208-222 Grain Exchange WINNIPEG, MAN. Reich Brinquann, Vor 323 Geschäftsführer der deutschen Abteilung Verkaufsgang für Getreide der Farmer

Zophuserkrankungen erinnern. Der volle etwas frische Futter und nur wenig Suppenfutter, zwei Kisten, sowie ein halbes Korbweizen, legt den Hühnern dar und düngt ihn erst so allein, zugegeben, einige Minuten, gießt dann ein halbes Glas Weizen und etwas Hühnerbrühe hinzu und läßt ihn damit gar werden.

Die Kranke. Kranke sind es eine sehr erwünschte Anwesenheit in der Hühnerstube, wenn man der Art nach ab und zu ein Hühnerstübchen für den Hühnerstall einbauen kann.

Kindheit der Erde für den Erfolg verantwortlich ist; die Eier müssen also mit Feuchtigkeit haben, mit Wasser befeuchtet werden.

Wir müssen immer darauf hinwirken, daß die Küden richtig und unangenehm werden, und daß man sie nicht zu früh absetzt. Die Küden müssen in einem Saure eine sehr gute Ernährung haben...

Für die Hausfrau

Die Hausfrau. Bei der Bevölkerungszunahme der deutschen Truppen bedingt die Notwendigkeit, die Hausfrau zu unterstützen.

Noch ein Rat von McBean Bros., der von jedem Farmer und jedem Geschäftsmann in den westlichen Provinzen gelesen werden sollte. McBEAN BROS. Winnipeg, Man., 14. Dezember 1915.

WEIHNACHTS- und NEUJAHRS FEIERTAGE. Adressen zum Verkauf vom 22. bis 23. Dezember und 29. Dezember bis zum 1. Januar 1916 von allen Stationen Post Arthur und West.

Sie bereits erwähnt, muß ein Teil des Futters aus Körnern bestehen. Dies werden am besten des Abends gegeben. Man wird hierzu natürlich das Getreide nehmen, das man gerade übrig hat.

Die Küden müssen in einem Saure eine sehr gute Ernährung haben, während die Küden in der Regel viel zu wässrig überfüttert werden, was die Küden in einem schlechten Zustand erhält.

Wir müssen immer darauf hinwirken, daß die Küden richtig und unangenehm werden, und daß man sie nicht zu früh absetzt. Die Küden müssen in einem Saure eine sehr gute Ernährung haben...

Die Hausfrau. Bei der Bevölkerungszunahme der deutschen Truppen bedingt die Notwendigkeit, die Hausfrau zu unterstützen.

Unten im Grenzland

Auf dem Elstbahnhof in Budapest herrscht ein Leben, als sei es von dem Bühnenkünstler Reinhardt inszeniert...

Der köstliche Tafel-Sirup. Edwardsburg Pure Corn Syrup. Ein köstliches Getränk, welches Sie je kosten - und sehr billig.

immer weiter in die Erinnerung zu rücken. Nur unbedeutende Stationen liegen am Wege...

manuieren Gebirgen grünen und wägen sich jetzt Schöne, vor den Küstern stehende Strüder, auf dem Strahlen...

im Zentrum. Ich hatte mich in diesen Hotel abgesetzt, das immer noch billig, dafür aber auch immer noch erfrischend ist...

Nun geht es hinein in die großungarische Tiefebene zwischen Donau und Theiß, vorüber an kleinen Seen und grünlich schimmernden Sümpfen...

Nier ist das Land gegliedert. Die Dörfer gleichen kleinen Städten. Cantavara hat gegen 7000 Einwohner...

Rechts, das ungarische Uppel, gilt als der Zentralpunkt der Zerbren Ungarns. Jede Stadt hat ein eigenes Rathaus...

Der Abend fließt nieder. Ueber die Donau leuchten blaue Nebelwolken. Unter dem Dunkel der Bergänge...

Deutsche Denker, Volkswirtschaftler und Dichter

Zum neuen Jahr. Die heimlicher Weise Ein Englein leise Mit roten Nüthen Die Erde betritt...

marmen, stillen Tag, an dem alles Gewild regt, ist und sich nicht, wie leicht, in den Vorhänden dirgt.

heigen wie, unmittelbar durch das weite Hebrerg und soll lautlos auf den Schneereifen über den bläulichen...

Streifen glimmern, und die Sonne leuchtet mit hochsommerlicher, bühnisch hellen...

Ueber dem Tal

Zwei Morgen hintereinander sah der Himmel über den hohen Finnen giftgrün aus, und tüftlich und folsch war das Morgenrot.

Wir haben jedes Fischen des Grabens ab, doch ohne Gewinn. Weiter steigen wir, schlingen einen großen Bogen um ein verträgliches...

Trüben in dem halbverwackelten Saftschengestirp wird der Gedicht nicht mehr ein nicht aus dem...

Stimmen und die Sonne leuchtet mit hochsommerlicher, bühnisch hellen...

The Standard Bank of Canada. Begründet 1873. Autorisiertes Kapital \$5,000,000.00. Eingelichtetes Kapital und Reserven \$7,053,140.63.

CANADIAN NORTHERN. Dezember Exkursionen. Nach Ostcanada, Nach den Vereinigten Staaten, Nach Europa. Fahrkarten zum Verkauf täglich von 1. bis zum 31. Dezember.

Zum neuen Jahr

Die heimlicher Weise Ein Englein leise Mit roten Nüthen Die Erde betritt...

Ueber dem Tal

Zwei Morgen hintereinander sah der Himmel über den hohen Finnen giftgrün aus, und tüftlich und folsch war das Morgenrot.

Deutsche Denker, Volkswirtschaftler und Dichter

marmen, stillen Tag, an dem alles Gewild regt, ist und sich nicht, wie leicht, in den Vorhänden dirgt.

Zum neuen Jahr

Die heimlicher Weise Ein Englein leise Mit roten Nüthen Die Erde betritt...

Ueber dem Tal

Zwei Morgen hintereinander sah der Himmel über den hohen Finnen giftgrün aus, und tüftlich und folsch war das Morgenrot.

Deutsche Denker, Volkswirtschaftler und Dichter

marmen, stillen Tag, an dem alles Gewild regt, ist und sich nicht, wie leicht, in den Vorhänden dirgt.

Wohlstand vor 100 Jahren

Im Jahre 1815 hat der große Lohn... Die Preise für Lebensmittel...

Ein Hundesitzer mit Kopf... Der Hundesitzer hat einen Kopf...

Anspruchsvolle... Der Anspruchsvolle hat einen Kopf...

Der Angestellte... Der Angestellte hat einen Kopf...

Resignation... Resignation hat einen Kopf...

Bekanntmachung... Bekanntmachung hat einen Kopf...

Korrespondenz... Korrespondenz hat einen Kopf...



Der Pessimist: Ach Gott, es ist immer entweder faulig oder... Der Optimist: Es ist aber doch gut doch es niemals faulig und...

Ein abhineutes Königsgeld... Ein abhineutes Königsgeld hat einen Kopf...

Der König... Der König hat einen Kopf...

Der König... Der König hat einen Kopf...

Weihnachts- und Neujahrs-Exkursionen... Einmalige Fahrt und ein Drittel...

Entlaufen Verloren... Entlaufen am 9. Nov. von 2. 10-2. 15, zwei Mädchen...

Kleine Anzeigen des „Courier“

Patente Erfinder H. J. SANDERS

Patente veräußert, gekauft und verkauft

Leichenbestatter Geo. Speers

Leichte Kostüme „San Walter“

Photographen

Juweliere R. G. Howe, Uhren

Rechtsanwälte Doerr & Guggisberg

Balfour, Martin & Casen

L. D. McInerney, Rechts-

Frame, Secord & Turnbull

Bryant & Wheat

W. B. Bashford, öffentl.

ELBERTA

J. J. H. Sawatzki

Dr. W. B. Boucher

Medizinische Ärzte James McLeod, M.D.C.M.

Dr. Roger, Arzt und Chirurg

Dr. L. Roy, M.D.C.M.

Dr. H. G. Mitchell, M.B.

Dr. C. G. McCutcheon

Dr. T. A. Morrison, Arzt

Dr. J. C. Blak, New

H. S. McClung, Office

C. P. Church, profession-

Zahnärzte Dr. A. Gregor Smith u.

Dr. Ralph Lederman

Barbiere und Friseur The Capital Barber

Deutsches Restaurant

Rauchen Sie?

CARL MOLTER

Zu verkaufen

Zu verkaufen sind zwei

Zu verkaufen oder zu

Guts zu verkaufen an

Gutes Pappelholz

Berlangt. Zwei Ge-

Zu verkaufen vorzüg-

Heu ist zu verkaufen.

Brennholz für \$1.75 per Cord

Land ist zu verkaufen

Ein männlicher Fedel

Garte und weiche Kohle

Offene Stellen

Farmarbeiter gesucht für

Anfiedler gesucht. Wir

Stellungsgeuche

Gesucht älterer Mann

Gesucht Farmarbeiter

Ein Haushälterin ge-

Gute Haushälterin ge-

Tüchtiges Mädchen ge-

Gutes Mädchen gesucht

Stellung sucht junger

Tüchtiger Schmied, mit

Junger deutscher Mann

Aufruf!

Entlaufen Verloren

Heiratsgeuch. Junger

Stellung sucht tüchtiger

Ein Deutscher Drogist

Niederstadt's Grocery

Beste und frischeste

Spezereimwaren

Bom Gzemen

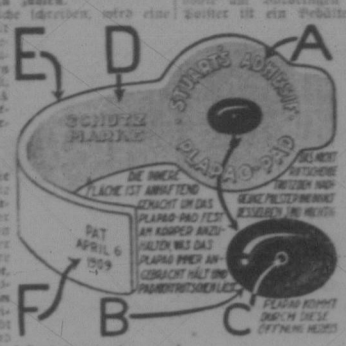
Professur: Was wissen Sie von

Kandidat: Meine Erziehung ver-

Umjunkt an Bruchleidende

5000 Leidende sollen freie Probe Bruchpflaster erhalten

Nicht notwendig Ihr Leben lang nutzlose Bruchbänder zu tragen. Die meisten Bruchleidenden sind mit dem Pflaster zufrieden, das sie von uns erhalten. Es ist ein neues, verbessertes Pflaster, das die Schmerzen lindert und die Heilung beschleunigt. Es ist ein Pflaster, das die Schmerzen lindert und die Heilung beschleunigt. Es ist ein Pflaster, das die Schmerzen lindert und die Heilung beschleunigt.



Das Pflaster ist ein neues, verbessertes Pflaster, das die Schmerzen lindert und die Heilung beschleunigt. Es ist ein Pflaster, das die Schmerzen lindert und die Heilung beschleunigt. Es ist ein Pflaster, das die Schmerzen lindert und die Heilung beschleunigt.

Das Pflaster ist ein neues, verbessertes Pflaster, das die Schmerzen lindert und die Heilung beschleunigt. Es ist ein Pflaster, das die Schmerzen lindert und die Heilung beschleunigt. Es ist ein Pflaster, das die Schmerzen lindert und die Heilung beschleunigt.

Die verunglückte Liebesgabe

Eine herrliche Geschichte von A. Z.

„So, Kathi!“, sagte die Mutter und überwand den Wind ein reich gefülltes Körbchen. Das bringt jetzt dem Hofbauer Franzl und bedient einen kleinen Gruß von mir, er soll sich ja schon gut tun. Aber vergiß nicht, daß du es nicht selbst unterwegs, damit du ihn nicht wieder daheim bringst.“

Sanol-Blut-Salz

SALT SANGUINIS

Ein vorzügliches Mittel in Tuberkulose, Nervenleiden, Blühungen, Abregung des Ernährungsstoffes. Das Salz ist ein von Salzegehalt des Blutes nachgeprüftes, und in seiner Wirkung ebenso mild wie nahrungsmittelartig. Es ist ein Mittel, das die Schmerzen lindert und die Heilung beschleunigt.

„Jetzt muß ich aber gehen!“, meinte endlich die Kathi, nachdem sie die Reueigleiten wenigstens einigermaßen untergebrannt und verabschiedete sich von der Freundin mit einem „Füßli di!“

„Kathi! Du — ja hör halt, ich hab' was vergessen!“ Und tief nachdenklich, um das Vergessene nachzuholen, wühlte Kathi überhand nach auf derselben Stelle, hand ganz verblüfft, ihr Auge suchte vergebens das Verborgene.

„Mein Korb!“, schrie sie. „Kathi! Du bist ja ein Ungeheuer!“ Aber die Augen flimmerten, sie wußte nicht, was sie sagte und betrachtete den Streich des Kamerades als durchsah erlaucht, hatte die Kathi jetzt zum Korbchen, das sie hatte nicht mehr zum Korbchen.

„Mein Korb!“, schrie sie. „Kathi! Du bist ja ein Ungeheuer!“ Aber die Augen flimmerten, sie wußte nicht, was sie sagte und betrachtete den Streich des Kamerades als durchsah erlaucht, hatte die Kathi jetzt zum Korbchen, das sie hatte nicht mehr zum Korbchen.

„Mein Korb!“, schrie sie. „Kathi! Du bist ja ein Ungeheuer!“ Aber die Augen flimmerten, sie wußte nicht, was sie sagte und betrachtete den Streich des Kamerades als durchsah erlaucht, hatte die Kathi jetzt zum Korbchen, das sie hatte nicht mehr zum Korbchen.

„Mein Korb!“, schrie sie. „Kathi! Du bist ja ein Ungeheuer!“ Aber die Augen flimmerten, sie wußte nicht, was sie sagte und betrachtete den Streich des Kamerades als durchsah erlaucht, hatte die Kathi jetzt zum Korbchen, das sie hatte nicht mehr zum Korbchen.

„Mein Korb!“, schrie sie. „Kathi! Du bist ja ein Ungeheuer!“ Aber die Augen flimmerten, sie wußte nicht, was sie sagte und betrachtete den Streich des Kamerades als durchsah erlaucht, hatte die Kathi jetzt zum Korbchen, das sie hatte nicht mehr zum Korbchen.

„Mein Korb!“, schrie sie. „Kathi! Du bist ja ein Ungeheuer!“ Aber die Augen flimmerten, sie wußte nicht, was sie sagte und betrachtete den Streich des Kamerades als durchsah erlaucht, hatte die Kathi jetzt zum Korbchen, das sie hatte nicht mehr zum Korbchen.

Munitionsaufwand im Weltkrieg

Zur Charakteristik des in der bisherigen Geschichte der Menschheit ohne Beispiel aufsteigenden Munitionsaufwandes im gegenwärtigen Krieg.

„Munitionsaufwand im Weltkrieg“, so lautet der Titel eines Buches, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt.

„Munitionsaufwand im Weltkrieg“, so lautet der Titel eines Buches, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt.

„Munitionsaufwand im Weltkrieg“, so lautet der Titel eines Buches, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt.

„Munitionsaufwand im Weltkrieg“, so lautet der Titel eines Buches, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt.

„Munitionsaufwand im Weltkrieg“, so lautet der Titel eines Buches, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt.

„Munitionsaufwand im Weltkrieg“, so lautet der Titel eines Buches, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt.

„Munitionsaufwand im Weltkrieg“, so lautet der Titel eines Buches, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt.

„Munitionsaufwand im Weltkrieg“, so lautet der Titel eines Buches, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt.

„Munitionsaufwand im Weltkrieg“, so lautet der Titel eines Buches, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt. Es ist ein Buch, das die Munitionsaufwand im Weltkrieg beschreibt.

PELZE

Bekommen Sie „mehr Geld“ für Ihre Pelze

„Bekommen Sie „mehr Geld“ für Ihre Pelze“, so lautet der Titel eines Buches, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt.

„Bekommen Sie „mehr Geld“ für Ihre Pelze“, so lautet der Titel eines Buches, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt.

„Bekommen Sie „mehr Geld“ für Ihre Pelze“, so lautet der Titel eines Buches, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt.

„Bekommen Sie „mehr Geld“ für Ihre Pelze“, so lautet der Titel eines Buches, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt.

„Bekommen Sie „mehr Geld“ für Ihre Pelze“, so lautet der Titel eines Buches, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt.

„Bekommen Sie „mehr Geld“ für Ihre Pelze“, so lautet der Titel eines Buches, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt.

„Bekommen Sie „mehr Geld“ für Ihre Pelze“, so lautet der Titel eines Buches, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt.

„Bekommen Sie „mehr Geld“ für Ihre Pelze“, so lautet der Titel eines Buches, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt.

„Bekommen Sie „mehr Geld“ für Ihre Pelze“, so lautet der Titel eines Buches, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt.

„Bekommen Sie „mehr Geld“ für Ihre Pelze“, so lautet der Titel eines Buches, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt.

„Bekommen Sie „mehr Geld“ für Ihre Pelze“, so lautet der Titel eines Buches, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt. Es ist ein Buch, das die Pelze beschreibt.



Versteck, die südliche Stadt der Monarchie in Tisra — ein beliebter deutscher Erholungsort.

Regina Hide & Fur Co. Regina, Sask.

Sylvestergruß

Da jammert man auf Erden
Vor jedem neuen Jahr:
Was's endlich besser werden,
Als das vergangene war.
Die Herzen stehen offen
Für jenseitigen Empfang
Denn nur so viel Hoffen
Und gar so wenig — Dank!

Wenn hell die Gläser klingen,
Und beim Silvesterpunsch
Den neuen Jahre zu bringen
Willkommen und Segenswunsch
Zu will es anders halten
In dieser Abendstunde,
Dem alten Jahr — dem alten
Sei still mein Glas gebracht!

Zerbrachte Schlieren weben
Um meiner Zukunft Rand
Wer kann, wer will sie heben
Mit frohlockender Hand!
Doch was das Jahr gegeben
Zu Trauer und in Leid,
Das ist von meinen Leben
Ein mir vertrautes Leid!

Drauf kann ich weiter bauen
Zu neuem Jahr hinein,
Das kann ich überdauern
Und dafür dankbar sein!
Ich klage nun und kummer,
Soll schmerzen, wer da mag!
Mir folg von Glück ein Säumer
Selbst durch den härtesten Tag!

Kie klingen holde Gräße
Auch aus der kühnsten Zeit,
Es liegt ein Stern von Glück
Auch in dem tiefsten Leid!
Und was uns auch der Sorgen
Sich reiches Maß bedeckt —
Ein goldner Frühlingmorgen
Ist manchen Sommer wert.

Als brüder Abendstunde
Bringt ich beim Abschied dar
Die den unkränkten Feder,
Du liebes altes Jahr!
Was auch dein Ring ungeschloßen
Von Lust und Leid durchlebt
Ich hab' dich doch gesehen,
Ich hab' dich doch durchlebt!

Sylvesterabend

Koch einmal breunt der Weihnachtsbaum.
Wenn heut seine Äste ver-
schälen, dann hebt das Pländern an.
Die Kinder warten schon lange auf
den großen Augenblick.

Tannenbaum, o Tannenbaum,
— Sie grün sind deine Blätter —

Sie klingen's in allen Tonarten
Und streiten, Bündchen ins Bündchen zum
Kreisel geschlossen, um den grünen Ra-
delbaum, der, schon bedenklich fri-
ternd, seine dürr und trocken gewor-
denen Radeln zur Erde niederzieht
läßt, so bald man nur an seine Zweige
rührt.

„Du grüßt nicht nur zur Sommer-
zeit“ — Das ist meist die Stelle, an
der die Stimmchen unzufrieden, aber die
feinen Feine markierten tapfer wei-
ter, rund um den Baum, und dabei
hängen die blauen Kruglein begeh-
lich an dem Schokoladenberg oder der
Zuckerbrot, die dort so verführerisch
am roten Seidenband in den Ähren
baumeln.

Und dann heißt's endlich: „Eins,
zwei, drei, los!“

Kann man von Glück sagen, wenn
der Baum stehen bleibt, denn man
weiß alles zu, baldst und baldst vom
Zuckerwerk am Baum, balgt und prü-
felt sich; natürlich holt sich jeder „sein“
Glück, das ihm der andere nicht rau-
ben darf.

Es ist noch früh am Abend, die
Stimmen werden heute rechtzeitig im
Bett gebracht, sollen die heilige Rit-
ternachtsstunde sich träumend verflie-
hen. Nur die schneidige Grobe darf
sich „ausleben“, um den „Auch“
mitzuerleben, den die Erde schon 12
Uhr in der Silvesternacht maßt, wenn
sie über „die Schwelle des neuen Jah-
res“ tritt. Das brauchen in der Stille
die Eltern, die freundliche Fee für
alles, einen kühnen Holzstich auf die
Diele fallen läßt, um belagerten „Auch“
vernehmbar zu machen — das freilich
wird der aufgeregt auf den großen
Knoten wartenden Kleinen nicht ver-
stehen.

Silvesterfreuden im funderreichen
Vorsatz! — Und so anders, da klingen
die Buntgläser zusammen, und
stehende junge Gesichter neigen sich
über die Bollerstühle auf dem Tisch:
Puffballen schwimmen darauf, jede
ein brennendes Lichtchen in ihrer Hö-
lung tragend, und auf dem Rand der
Schüssel liegen Fettel mit Samen be-
kriechen. So jagen die Schiffelein
hin? Werden sie vor des Liebsten Ra-
nora vor Anker gehen — zur „guten
Verjagung“ bisfeuern oder dem
„Aljungsland“ jureiben? —

Derzupfen erregende Fragen!
Und manch vorwitziger Finger
kuckt hinab in's Boller, macht Bel-
luchlein, läßt Lichtlein auslösen und
hört stillig die Fortsetzung.

Doch auch der Bollerstiel, dies alt-
bewährte Stützzeichen in Frauen-
hand, soll in der Neujahrsnacht die
Zukunft künden können.

„Schwapp“ — fliegt er über die Schul-
ter! „Auch Haus hinaus“! Die Seite

des Schubes weist zur Tür.
„Ach, schon wieder ein Umzug in
Stadt“, seufzt der Hausvater. „So mer-
de ich verkehrt!“ jubelt der Quaintar
Lief errötend tritt seine große Schwe-
ster zur Seite: „Nun kommt „er“ also
doch, mich aus dem Elternhause hin-
auszuführen“, flüstert sie, aber sie
meint mit dem „er“ nicht den Ban-
töffel.

Und „Ra also, ich fändige morgen“,
legt Minna sich die Socke zurecht. —
„Nun heit, der Bollerstiel kann recht
vieldeutige Lösungen geben.“

Doch weiter... Das Blei kühlt
im Jannstiel über der Flamme, und
Kauferische murmeln junge Glä-
ser, Worte, bitten, die niemand hö-
ren darf, die sonst geheimis Dergens
müßte verraten würden.

In silbrig flüchtigen Böcklein müß
dann das Blei in das kalte Bollerstiel
rinnen.

„Roo! Viel Roo!“ jubeln die
Zuschauer, die kleinen, abgedröckelten
Mestfischen und Mügeln richtig
deutend: Roo! — Geld — wer mü-
de es für das neue Jahr verkönnen?

Die Zeitung löst man sich gern ge-
fassen, und dann greift man lust mit
Andacht in das Bollerstiel hinein,
holt sich das wunderbar geformte, ge-
gossene Bleistück heraus, rüttelt und
deutelt daran herum, läßt es hinter
das Licht, den Schatten an der Wand
zu prüfen, und rüttelt und deutelt doch
immer nur des eigenen Herzens
Buntverfälschung heraus.

Schnell, schnell! Jetzt heißt es Vor-
geben, der Jäger an der Uhr rückt
vor, leise, aber stetig. Bald wird es
Kittelnacht sein! Im verdeckten
Närrchen rufen die schweigsamen
Fettel, und Hand um Hand strickt sich
aus nach dem Boller, das neue Jah-
res Schicksal künden soll. — Es wird
einander mit hellem Lachen leben, was
da geschrieben steht und ihm zufällig
in die Finger fiel, und mancher mit
trübem Verstand im Blick ganz jurei-
den sein Los überlegen.

Oder die Karten werden befragt.
Was sie in der Neujahrsnacht zu sagen
zu künden haben, das soll unver-
brüchlich die Zukunft sein. —
Das weiß man auch wohl auf dem

Kaffeehof herauszulesen.
Den Anfangsbuchstaben von des
Liebsten Namen verrät die ringelnd
am Boden liegende Apfelschale, die
ganz in der nötigen Spiralenform zu-
rechtgeschickten das Messer sorgfältig die
Arbeit verrichten muß. — Und die
Zahl der Jahre — die Ungeuldige
fragt auch wohl nach den Monaten,
die sie im neuen Jahr noch warten
soll, gibt das Knacken des Apfels
an, der auf die Stiefeln des Apfels
über den Licht braten muß.

Oder es steht ein Mäglein mit
verbundenen Augen in dem Kreis, die
Kamalein und Frauen eng um sich
schlossen, und unter tiefem Schweigen
tupft sie vorwärts, fucht, laßt nach ei-
ner Hand, die sie in eine Hand legen
möchte: die Braut, der Neutragam, die
im kommenden Jahr ihr Glück finden
werden. Ob vereint, ob jeder für sich
— wer weiß es, wer will es sagen:
Schicksalsstunde: Wer sie hätte, wer
sie befehle! Der Aberglaube möch-
te sich ihrer rühmen und löst uns,
in der Neujahrsnacht seinen präde-
stinierten Berichten zu glauben. Wenn

dampfenden Buntgläser läßt man sich
gern über die Ränge der Stunden hin-
wegtäuschen, glaubt lachend, was er
spricht. Aber wenn dann die Gläser
zu klingen beginnen, da ist der Sil-
vesterstreich reich geladen, des Über-
gläubens phantastisches Reich wie ein
Kitteln verlogen. Wenn die hallenden
Töne des neuen Jahres klingen hin-
den, da fühlt man nur mit leiser
Schauer die Seite der Stunde, da
hört man's in den Blüten, da hört
man's aus dem Klang der Worte her-
aus, wie das Herz mit Hoffen hat und
sich nicht möchte um des neuen Jahres
Glückseligen.

Der Begriff ist ein Wort und Satz. Da
nimmt er's zu einem Begriff, teilt ihn
ein in Nebensachen und nennt ihn
Kamm. Dann nimmt er wieder einen
Begriff, teilt ihn ein in Nebensachen
und nennt ihn Satz. Kamm und Satz
sind Verhältnisse der Menschen, und
wenn das menschliche Gehirn nicht wä-
re, um sich Kamm und Satz zu denken,
dann gäbe es weder Kamm noch Satz.
Es hört in einem einen Gedanken
lagen. Darüber kann jeder denken,
wie er will, auch ich denke mir mein
Teil, und zwar, daß es nicht stimmt.
Denn das Gehirn hat den Kamm vor
sich, auch wenn es nicht Kamm, und
das Denken hat die Zeit vor sich, auch
wenn es nicht Zeit hat am Denken.
Es ist eine vergebliche Suche, die weder
Kamm noch Satz hat, die also ganz
und gar nicht zu brauchen ist, wenn
man von Ende des alten und Anfang
des neuen Jahres sprechen will.

Künftig auch das Jahr ist es ein
Ding, das der Mensch aus einem Be-
griff gemacht und dann nach Belieben
geschaut hat. Er hält sich dabei nicht
an das durchschnittliche Menschentum.

Neujahr

Neujahrsgedächtnis von Peter Koeniger

Der Mensch ist eigentlich doch ein
merkwürdiges Ding. In mancher Ein-
sicht mächtig bis nahe zur Unmacht.
Er ist der Schöpfer der Begriffe. Im
Anfang seiner Welt war der Begriff

laßt müßte ein Jahr an 35 Ja-
lang dauern; er hält sich auch
nach dem Sonnenlauf, löst sich
sein Jahr am 22. Dezember oder
Juni beginnen oder März. Er lä-
sein Jahr mit aller Unverfrorenheit
beginnen, wie es der Zufall mensch-
licher Einrichtungen mit sich gebracht
hat. Also beginnt das sogenannte bür-
gerliche Jahr (ob das weltbürgerliche
oder staatsbürgerliche oder spießbü-
gerliche gemeint ist?) 10 Tage nach
der Sonnenwende im Winter. Der
Neujahrstag unterbreitet sich von Ka-
the wegen nicht von seinem Wirkungs-
kinder, dem Silvester-Tag, aber die
weltbürgerliche Sitten und die
menschliche Zivilisationskraft haben es
schonem gebracht, daß beide Tage sich
unterscheiden wie Dreieck und Kreis.

Zum Bund vereint

Die Trauung des Präsi- denten mit Frau Galt war einfach und feierlich

Rev. S. Z. Smith vollzog unter
Äffizien von Rev. Taylor die
Ceremonie.

Saskatoon. — Unter einem
Baldachin, der von grünem Fern-
schottischen Seidenstoff und Ornatiden
umrandet war, wurden am 18. De-
zember 8 30 Uhr Präsident Woodrow
Wilson und Frau Edith Bolling Galt
mit einander getraut. Die einfache
und doch würdevolle Ceremonie
wurde in dem Parlor des Hauses der
Frau von Rev. Herbert Scott Smith,
dem Pastor der St. Margaret's Pro-
testant Episcopal Kirche, zu der die
Braut gehört, unter Äffizien von
Rev. James S. Taylor, dem Pastor
der Central Presbyterian Kirche, zu
der der Präsident gehört, vollzogen.

Beim Brautpaar befanden sich nur
die unmittelbaren Angehörigen und
einige wenige intime Freunde. Ni-
mandes anderes als das offizielle Ge-
spräch fehlte vollständig. Nur die Ge-
schäftsleute der Herren und die schö-
nen Toiletten der Damen gaben den
informellen Charakter der Trauung
einen feierlichen Anstrich. Um 8 30
Uhr trat der Präsident Frau Galt auf
dem oberen Treppenhof. Die Damen
langten im unteren Par. Keine
Musik erklang, als die kleine Hoch-
zeitgesellschaft sich vor dem Geistli-
chen versammelte. Schlicht und hoch-
aufgerichtet hand der Präsident da-
mit seiner Braut inmitten des schö-
nen Blumenlors, der sie umgab.
Frau Galt trug ein Kostüm aus
schwarzen Seidenstoff, das in
ganz aparten Linien gehalten, reizen
Belast aufwies. Die einzigen Juwe-
len, die die Braut schmückte, bestanden
in einer schönen Brosche aus Diaman-
ten, einem Gehörten des Präsidenten.

Bevor der Präsident, noch Frau
Galt wurden zum Altar begleitet.
Sofort nach ihrer Ankunft begann
Rev. Smith mit der Verkündung der
evangelischen Liturgie. Auf die Fra-
ge: „Wer gibt diese Braut fort, daß
sie diesen Mann heirate?“ antwortete
Frau Galt, die Mutter der Braut,
mit dem Worte: „Ja.“ Alsdann
nahm der Pastor den Präsident bei
der linken und Frau Galt bei der
rechten Hand, um die Eheformel zu
sprechen, die beide nachlasen. Die
Formel der Braut enthielt auch die
Worte, daß sie ihrem Gatten bis zum
Tode gebunden wolle. Nachdem der
Pastor die Hände beider freigegeben
hätte, hielt der Präsident seiner
Braut den Ring an den dritten
Finger der linken Hand. Als Rev. Tay-
lor alsdann noch den Segen gebrach-
te, war die Ceremonie im
Ende.

Rundherum löste der Ernst der Situa-
tion sich in eine fröhliche Form aus.
Die Gäste brachten dem neuerwähl-
ten Paare ihre Glückwünsche dar, wäh-
rend im Speisezimmer ein Buffet-
Supper der Gäste wartete. Auch das
Speisezimmer war in Art und Weise
reizend dekoriert. Inmitten der Ta-
fel stand der mit Blumen verzier-
te Hochzeitskuchen, von dem die Braut
an jeden ein Stück vertheilte. Kleine
Eingelassen gab es nicht.

Nach dem Supper blieben der Prä-
sident und dessen Braut, nicht mehr
lange im Galt'schen Heim. Als sie
sich zum Zuge begaben, trug Frau
Wilson noch das Hochzeitskleid, über-
das sie einen kostbaren Pelzmantel an-
gelegt hatte. In der Hand trug sie ei-
nen sehr großen Kuff aus gleichem
Stoff. Eine Anzahl kostbarer Geschen-
ke war eingetroffen. Die Kongreß-
Delegation von Virginia, dem Ge-
bürtigen der Braut, hatte einen ge-
wissen hübschen Geschenkbestand ge-
schickt.

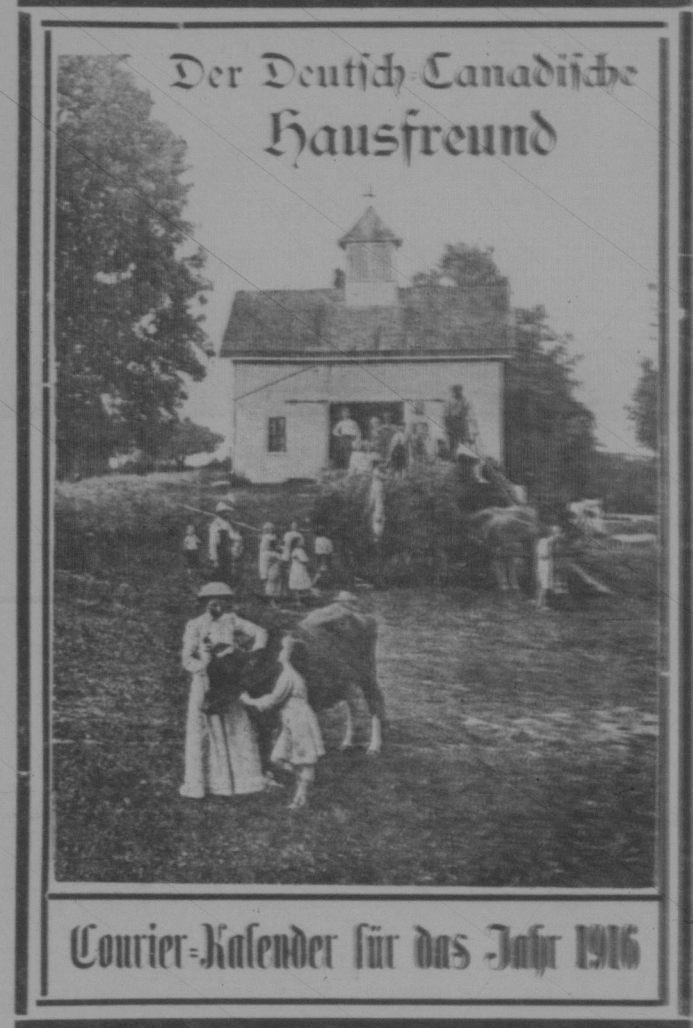
Ein vorteilhaftes Angebot

Für nur 40 Cents

senden wir vollständig portofrei an jede uns angegebene Adresse eine Fülle reichhaltigen Lesestoffes,
für den Sie im Buchhandel etwa drei bis vier Dollars bezahlen müßten



Der 1915 Kalender enthält neben einer großen Anzahl belehrender und unterhaltender Artikel Neuigkeiten, Roman, Gletsch, „Wien in Feuer“, der im Buchhandel ab 22 Cent kostet.



Aus dem reichen Inhalt der Ausgabe für das Schaltjahr 1916 lassen wir besonders eine Reihe unübertrefflicher humoristischer Erzählungen lesbar, die so recht geeignet sind, die langen Winterabende zu verkürzen.

1915 Die Hausfreund-Kalender 1916

„Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen“

Zwölftausend wertvolle Artikel über Politik und wirtschaftliche Verhältnisse in Canada, sowie canadische Geschichte, werden mit einer großen und reichen Fülle von experimentellen Methoden, spannenden Erzählungen und interessanten Bildern.

Diese Kalender geben dem Lesenden die beste und wichtigste Information auf den verschiedensten Gebieten: Politik, Finanzen, Kunst, Wissenschaft, Schulen, Gesundheitswesen, Handel, Landwirtschaft etc. etc.

Der Kalender bietet wertvolle Artikel, die zu den besten Quellen für Interesse und Freude sind. Artikel von Autoritäten wie Kanaadens, Deutsch-Canadens, etc.

Reisereportagen von den verschiedenen Ländern, die die Welt umgeben, sind ebenfalls ein wertvolles Material.

Der Kalender ist ein wertvolles Geschenk für jeden, der sich für die Welt interessiert.

Da wird es in Schanzen nach dem letzten Worte getrieben, wie man die deutsche Literatur durch Konversationen, die „Tollkühnen“ und „Kriegsgelächter“ wird geliebt, soeben mit einer Sammlung originaler humoristischer Erzählungen.

Deutsche und englische Erzählungen werden den Lesern mit den besten der alten Zeiten und neuesten neuen Geschichten vorgelesen.

Die deutsche Literatur bietet die besten Artikel, die man in Deutschland finden kann, und die besten Artikel, die man in Deutschland finden kann.

Die deutsche Literatur bietet die besten Artikel, die man in Deutschland finden kann, und die besten Artikel, die man in Deutschland finden kann.

Solange noch der geringe Vorrat unserer 1915 Kalender reicht, geben wir beide Ausgaben (1915 und 1916) zu dem billigen Ausnahmepreise von nur 40c ab

Sie nur die neue Ausgabe für das kommende Schaltjahr 1916 möchten, sende Sie ein. (Preis 25c und Porto 5c) Auf nicht zu spätem Wunsch senden wir die 1916 Ausgabe mit einer aus besten Quellen stammenden

Wetter = Voraussage

Regen. Man überheißt mit gleichzeitiger Hebung des Barometers auf den Berg. Keine

B. D. Box 505 Der Courier Regina, Sask.

Wenn es Frühling ist, was tut dann ein grauer, eip. Händiger, niedriger Regen-
hauer?
Zu auch in der Erde! Macht ein
Jahr?
Wenn man nur weiß, daß es Frühling
ist!